

	<p>Objekt: Landkarte des obersächsischen Reichskreises (südlicher Teil)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-IIa 128</p>
--	--

Beschreibung

Landkarte des südlichen Teils des obersächsischen Reichskreises (gelb). Dazu gehörten das Herzogtum Sachsen, die Grafschaft Mansfeld und das Vogtland, die Landgrafschaft Thüringen, die Mark Meißen, das Fürstentum Anhalt sowie das "Bistum" Halle, wie es in der Kartusche unten links aufgezählt wird. Um diese herum haben sich vier Putti gruppiert, die Wappenschilder halten. Links die Wappen von Thüringen, Meißen, und Mansfeld, in der Mitte von Sachsen, rechts die Wappen von Anhalt und von Halle und ein leeres Wappen. Bei den angrenzenden Territorien handelt es sich im Südosten um die böhmischen Länder (rot), im Süden um den fränkischen Reichskreis (grün), im Südwesten um den oberrheinischen Kreis (rot) und im Norden um den niedersächsischen und die nördlichen Teile des obersächsischen Kreises (grün und rot). Die Kreisgrenzen wurden farblich nochmals hervorgehoben, ebenso die großen Städte.

Beschriftung: Circuli Saxoniae Superior Pars Meridian Alis in quasnut Ducatus Saxoniae Comitatus Mansfeldiae et Voigtlandiae, Landgraviat Thuringiae, Marchionatus Misniae, Principatus Anhaltinus et Episcopatus Hallensis Per Iustinum Danckerts. Amstelodami.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich (koloriert)
Maße:	H: 52,6 cm; B: 61,2 cm (Blattmaß). H: 50 cm; B: 57,7 cm (Plattenmaß)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1698
	wer	Justus Danckerts (1635-1701)

wo Amsterdam

Schlagworte

- Kupferstich
- Landkarte
- Stadt